



Internationale Ärzt*innen für die Verhütung des Atomkrieges/ Ärzt*innen in sozialer Verantwortung e.V. (IPPNW)

Träger des UNESCO-Friedenspreises 1984 und des Friedensnobelpreises 1985

Regionalgruppe Landsberg am Lech

Memorandum

"Für eine Kultur des Friedens"

verabschiedet auf der Jahrestagung "Für eine Kultur des Friedens"

Samstag, 30. September 2023, Landsberg am Lech

Unser Ziel ist es, in einer Welt existentieller Gefahren - Atomkrieg und menschengemachte Klimakrise - einen Gegenentwurf vorzustellen, der auf Friedfertigkeit und auf die Bereitschaft baut, Konflikte im Sinne der Charta der Vereinten Nationen im Dialog und mit Diplomatie zu lösen. Die UN-Charta und das Friedensgebot des Grundgesetzes bilden das Fundament eines friedlichen Miteinanders. Das Prinzip der Gewaltfreiheit und der friedlichen Lösung von Konflikten muss zwischen Staaten, innergesellschaftlich und zwischen Menschen gelten.

Wir wollen eine Kultur des Friedens fördern, geprägt von gegenseitiger Achtung und von Solidarität mit den Schwachen. Die Wertschätzung der Tier- und Pflanzenwelt und die Erhaltung unserer natürlichen Lebensgrundlagen sind unser gemeinsames Ziel.

Wir fordern die Atommächte auf, ihre im Atomwaffensperrvertrag unterzeichnete Verpflichtung einzulösen und ihre Atomwaffen abzurüsten. Im Januar 2021 trat der von ICAN und IPPNW in die Wege geleitete Atomwaffenverbotsvertrag der Vereinten Nationen in Kraft. Inzwischen haben 68 Staaten den Vertrag ratifiziert. Die Bundesregierung fordern wir auf, den Atomwaffenverbotsvertrag der Vereinten Nationen zu unterzeichnen und zu ratifizieren und dafür Sorge zu tragen, dass die in Büchel lagernden US-Atomwaffen aus Deutschland abgezogen werden. Deutschland sollte im Rahmen der Vereinten Nationen zu einer Stärkung des Völkerrechts beitragen und sich für die Abrüstung aller Atomwaffen einsetzen.

Der Krieg in der Ukraine kann nur durch eine Verhandlungslösung beendet werden. Die Resolutionen der Vereinten Nationen vom 2. März 2022, 12. Oktober 2022 und vom 23. Februar 2023 fordern die Mitgliedsstaaten auf, sich für eine friedliche Beilegung des Konfliktes zwischen der Russischen Föderation und der Ukraine durch politischen Dialog, Verhandlungen, Vermittlung und andere friedliche Mittel einzusetzen. Wir fordern die Bundesregierung auf, diplomatische Initiativen über die UN, blockfreie Staaten oder die Europäische Union zu

unterstützen und auf den Weg zu bringen. An Bundeskanzler Olaf Scholz und Bundesaußenministerin Annalena Baerbock appellieren wir: "Tragen Sie mit dazu bei, den Krieg zu beenden und einen stabilen Frieden in Europa wiederherzustellen!"

Wir setzen uns ein für eine Kultur des Friedens. Die Vision einer friedlichen Zukunft braucht ein starkes Engagement der Zivilgesellschaft. Die Vereinten Nationen werden 2024 einen "Zukunftsgipfel" ins Leben rufen, der derzeit von der deutschen Botschafterin bei den Vereinten Nationen mit vorbereitet wird.

*Wir setzen in diesen Prozess große Hoffnung und wollen die Initiative "Kultur des Friedens" wieder aufgreifen, die 1988 in Tübingen zusammen mit Wissenschaftler*innen, Künstler*innen und Schriftsteller*innen ins Leben gerufen wurde. Mit ihrer Proklamation riefen Tschingis Aitmatov, Hans Peter Dürr, Robert Jungk, Mikis Theodorakis, Christa Wolf und viele andere damals dazu auf, "zur Entmilitarisierung gesellschaftlichen Denkens und Handelns, zur Überwindung der weltweiten, ökonomischen und politischen Spannungen beizutragen."¹⁾*

"Eine friedliche und faire Welt für die bald 10 Milliarden Erdbewohner, von denen 9 Milliarden aus dem "Globalen Süden" kommen werden, muss auf den Prinzipien der UN-Charta aufgebaut werden. Die UN-Charta muss daher im Zentrum jeder Friedensbewegung stehen", so Michael von der Schulenburg, ehemaliger stellvertretender Generalsekretär der Vereinten Nationen.²⁾

Im Sinne dieses Appells setzen wir uns ein für eine "Kultur des Friedens".

Wir sind davon überzeugt, dass wir als Zivilgesellschaft in vielfältiger Form engagiert und verantwortungsbewusst unseren Beitrag für eine friedlichere Welt leisten können.

"Es gibt keinen Weg zum Frieden, denn Frieden ist der Weg" (Mahatma Gandhi)

1) Proklamation für eine Kultur des Friedens, Tübingen 1988

2) Michael von der Schulenburg, "Die UN-Charta muss das Herz und die Seele jeder neuen Friedensarchitektur sein", Ein Beitrag für die deutsche Friedensbewegung zum diesjährigen Antikriegstag, Globalbridge, 24.08.2023

Landsberg, den 30. September 2023

gez. und V.i.S.d.P.

Rolf Bader, Mitglied der Landsberger IPPNW-Regionalgruppe

Erstunterzeichner*innen des Memorandums

Wolfgang Ach, 86932 Ummendorf;
Uschi Ach, 86932 Ummendorf;
Hedwig Bader, Kaufering;
Rolf Bader, Kaufering;
Ulrike Ballhausen, 53127 Bonn
Dr. Hans-Joachim Baumgartl, 86899 Landsberg;
Dr. Matthias Bergius, 86899 Landsberg;
Dr. Tobias Bevc (Pax Christi), 86150 Augsburg;
Barbara Bodechtel, 07548 Gera;
Dr. Karin Böhm, 86899 Landsberg;
Dr. Wolfram Böhm, 86899 Landsberg;
Dr. Angelika Claußen, Co-Vorsitzende der deutschen IPPNW-Sektion
und Präsidentin der IPPNW EUROPA, Bielefeld;
Dr. Dorothea Dunker-Hoffmann, 73453 Abtsgmünd;
Joachim Elz-Fianda, 86720 Nördlingen;
Dr. Hildegard Emde, 60385 Frankfurt a.M.;
Monika Glemnitz, 82216 Gerlinden;
Herr Glemnitz, 82216 Gerlinden;
Dr. Hans-Jürgen Groebner; 80639 München;
Dr. Andreas Hartmann, 86899 Landsberg;
Carolin Heumos, 86916 Kaufering;
Martin Heumos, 86916 Kaufering;
Richard Hiemer, Landsberg;
Rahel Hoffmann, 80807 München;
Dr. Manfred Imschweiler, 81477 München;
Beate Imschweiler, 81477 München;
Dr. Albert Joas, 86919 Utting;
Hesam Jozvebayat, stellv. International Councillor der IPPNW, Hamburg;
Monika Kaiser, 86156 Augsburg;
Dr. Herbert Kappauf, 90408 Nürnberg;
Jürgen Karres, 86899 Landsberg;
Helmut Käss, 38108 Braunschweig;
Hans Kokorsch, 45481 Mühlheim/Ruhr;
Christoph Krämer, 16928 Pritzwalk;
Siegfried Langbein, 46395 Bocholt;
Dr. Conny Leibig, Schongau;
Dr. Wolfgang Lerch, Landsberg;
Matthias Linnemann, 85667 Oberpframmen;
Silvia Linnemann, 85667 Oberpframmen;
Dr. Helmut Lohrer, International Councillor der IPPNW, Villingen-Schwenningen;
Sabine März-Lerch, Landsberg;
Dr. Thomas Melcher, Kaufbeuren;
Dr. Maria Möller, 86150 Augsburg;
Barbara Munz, 74074 Heilbronn;
Dr. Hans-Ulrich Munz, 74074 Heilbronn;
Dr. Bärbel Naderer, 40545 Düsseldorf;
Evi Nägele, Landsberg;
Peter Paulus, 12109 Berlin;
Dr. Falk Pingel, 33604 Bielefeld;
Dr. Hilde Reheis-Melcher, Kaufbeuren;
Margot Rieder, 86916 Kaufering;
Clemens Ronnefeldt, Friedensreferent, 85345 Freising;

*Dr. Hans-Jürgen Schäfer, 14163 Berlin;
Dr. Jeffrey Schevitz, 87642 Trauchgau;
Dr. Christa Schmidt, 82067 Ebenhausen;
Dr. Harry Schütz, 41352 Korschenbroich;
Barbara Schwelger, 16928 Pritzwalk;
Dr. Dörte Siedentopf, 13158 Berlin;
Thomas Stalter, Schwabsoien;
Uschi Stalter, 86987 Schwabsoien;
Dr. Angelika Stuttmann-Balke, 82362 Weilheim Obb.;
Miklos Takács, 82418 Murnau;
Frau Takács, 82418 Murnau;
Sabine Thielicke, 76227 Karlsruhe;
Werner Vögel, Landsberg;
Peter Vonnahme, 86916 Kaufering;
Dr. Andreas Wagner, Landsberg;
Dr. Ingrid Walbrach-Fickler, 76137 Karlsruhe;
Magnus Wangenheim, 75417 Mühlacker;
Dr. Klaus Dieter Warken, 86899 Landsberg;
Frau Warken, 86899 Landsberg;
Bettina Warwitz; 14050 Berlin;
Ingolf Wunderlich, Landsberg;
Kerstin Wunderlich, Landsberg;*

Weitere Unterzeichner*innen:

*Bea Altmann- Schewitz, Trauchgau, Pürgen;
Dr. Harry Schulz, 41352 Korschenbroich;
Barbara Koopmann, 86899 Landsberg;
Michaela Schmitt, 86932 Pürgen;
Ulrike Straßer, 86899 Landsberg;
Gabriele Engelter, 86916 Kaufering;
Alex Glaser, Kaufering;
Elisabeth Glaser, Kaufering;
Stephan Wagner, 81245 München;
Elisabeth Wagner, 87561 Obersdorf;
Renate Bamberg, 86511 Schmiechen;
Konrad Schmid, Landsberg;
Dr. Rudolf Schwab, 81737 München;
Dr. Walter Manz, 86356 Neusäß;
Manuela Kleber, 86934 Reichling;
Markus Fichtl, 86925 Fuchstal;
Ralf Kuntze, 86899 Landsberg;
Claudia Böhme, 86150 Augsburg;
Dr. Anton Amberger, 86152 Augsburg;
Jürgen Lukowski, 86899 Landsberg;
Gabriele Triebel, MdL, 86916 Kaufering;
Edith Raim, 86899 Landsberg;
Dagmar Kammerer, 86916 Kaufering;
Markus Herbert, 82216 Maisach;*

Inge Kroll, 86159 Augsburg;

Anita Waidhauser, 86916 Kaufering;

Gert Wimmer, 86163 Augsburg;

Dr. Peter Geßner, 86944 ; Unterdießen;

Beate Herzog, 97980 Bad Mergentheim;
